



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 011/2014**

Erfurt, 22. Januar 2014

## **November 2013: Tendenz bei Straßenverkehrsunfällen weiter abnehmend**

Im November 2013 ereigneten sich nach den vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik auf Thüringer Straßen 213 Unfälle weniger als im gleichen Vorjahresmonat. Insgesamt verunglückten 22 Personen weniger.

Im November 2013 wurden von der Thüringer Polizei 4 592 Unfälle aufgenommen. Das waren 213 Unfälle bzw. 4,4 Prozent weniger als im November 2012. Es ereigneten sich 481 Unfälle mit Personenschaden und 4 111 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden ging im Vergleich zum Vorjahresmonat um 14 bzw. 2,8 Prozent zurück. Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank um 199 bzw. 4,6 Prozent.

Bei den Sachschadensunfällen sank die Zahl der Bagatellunfälle um 4,6 Prozent auf 3 859 Unfälle. Die Unfälle mit schwerem Sachschaden, bei denen mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, verringerten sich um 10 auf 216 Unfälle. Die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel verringerten sich um 5 auf 36 Unfälle.

Bei den 481 Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten 653 Personen. Davon wurden 10 Menschen getötet, 3 mehr als im November 2012. Es wurden 643 Personen verletzt, davon 129 schwer und 514 Personen leicht. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Zahl der Verletzten um 25 Personen bzw. 3,7 Prozent gesunken.

Von Januar bis November 2013 ereigneten sich auf Thüringens Straßen insgesamt 49 421 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 1 092 Unfälle bzw. 2,2 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Rund 88,2 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit ausschließlich Sachschaden. Ihre Anzahl sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozent auf 43 612 Unfälle.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich von Januar bis November 2013 um 6,6 Prozent auf 5 809 Unfälle. Dabei verunglückten 7 474 Personen, 624 weniger als in den ersten elf Monaten des Vorjahres. Ihr Leben verloren davon 115 Menschen. Verletzt wurden 7 359 Personen,

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

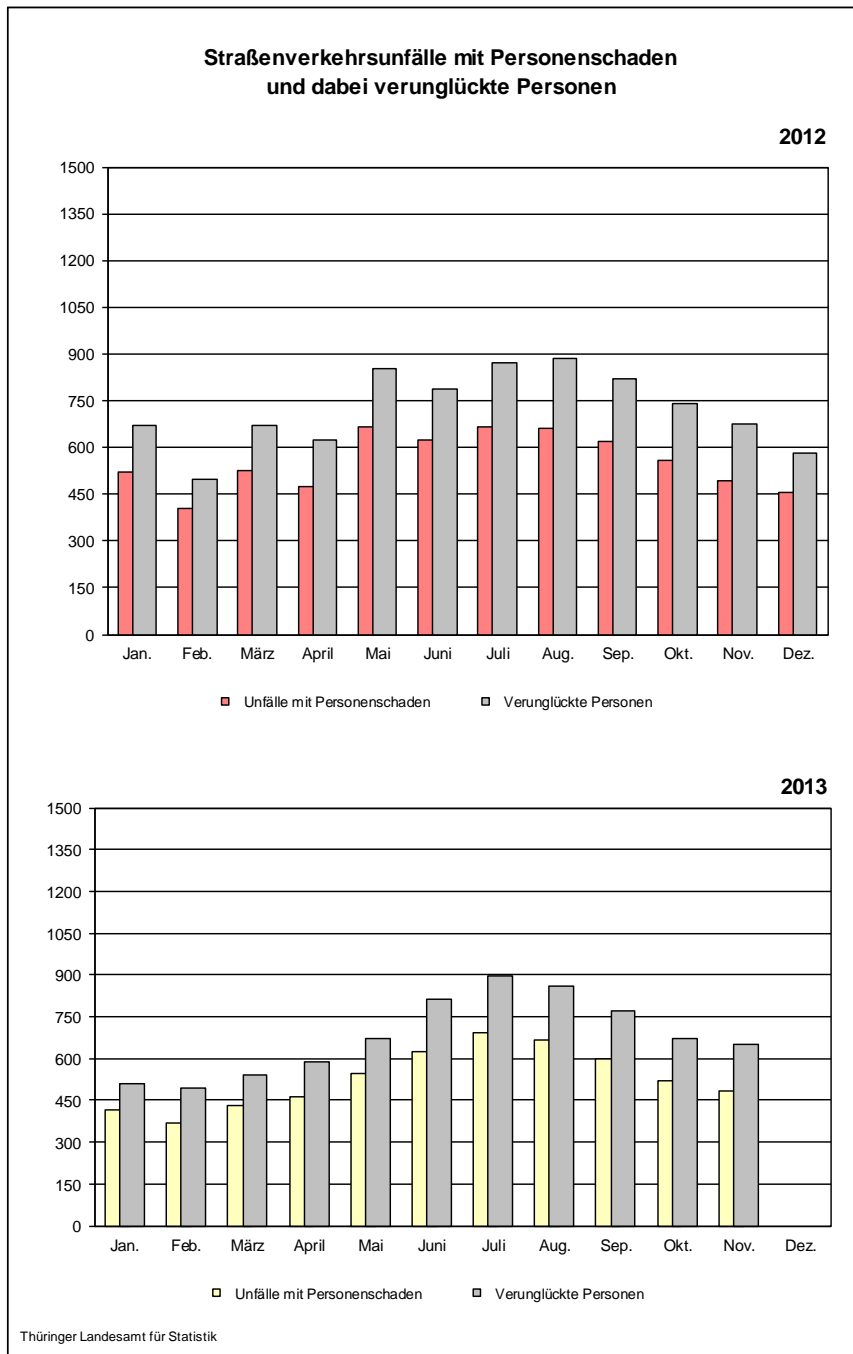
davon 1 638 schwer und 5 721 Personen leicht. Insgesamt wurden 615 Personen weniger verletzt. Deutlich gesunken ist die Zahl der Verunglückten bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung, und zwar um 96 bzw. 19,9 Prozent auf 386 Personen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Anja Müller

Telefon: 0361 37-84287

E-Mail: [anja.mueller@statistik.thueringen.de](mailto:anja.mueller@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	November		Zu- bzw. Abnahme (-) November 2013 gegenüber		Januar bis November		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres	
	2013	2012	November	2012	2013	2012	Anzahl	Prozent
	Anzahl		Anzahl	Prozent	Anzahl		Anzahl	Prozent
Unfälle	4 592	4 805	- 213	- 4,4	49 421	50 513	-1 092	- 2,2
davon								
Unfälle mit Personenschaden	481	495	- 14	- 2,8	5 809	6 217	- 408	- 6,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	23	23	-	-	321	373	- 52	- 13,9
davon								
Unfälle mit Getöteten	9	7	2	28,6	105	116	- 11	- 9,5
Unfälle mit Verletzten	472	488	- 16	- 3,3	5 704	6 101	- 397	- 6,5
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	100	124	- 24	- 19,4	1 394	1 563	- 169	- 10,8
Unfälle mit Leichtverletzten	372	364	8	2,2	4 310	4 538	- 228	- 5,0
Unfälle mit nur Sachschaden	4 111	4 310	- 199	- 4,6	43 612	44 296	- 684	- 1,5
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach-								
schaden (im engeren Sinne) 1)	216	226	- 10	- 4,4	2 105	2 226	- 121	- 5,4
darunter unter Alkoholeinwirkung	16	23	- 7	- 30,4	177	240	- 63	- 26,3
sonstige Sachschadensunfälle								
unter dem Einfluss								
berauschender Mittel 2)	36	41	- 5	- 12,2	412	470	- 58	- 12,3
übrige Sachschadensunfälle								
ohne Alkoholeinwirkung	3 859	4 043	- 184	- 4,6	41 095	41 600	- 505	- 1,2
Verunglückte Personen	653	675	- 22	- 3,3	7 474	8 098	- 624	- 7,7
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	24	36	- 12	- 33,3	386	482	- 96	- 19,9
davon								
getötete Personen	10	7	3	42,9	115	124	- 9	- 7,3
verletzte Personen	643	668	- 25	- 3,7	7 359	7 974	- 615	- 7,7
davon								
schwerverletzte Personen	129	152	- 23	- 15,1	1 638	1 865	- 227	- 12,2
leichtverletzte Personen	514	516	- 2	- 0,4	5 721	6 109	- 388	- 6,4

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauscher Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –